

DER CALAUER

Sommer
2016
#22



Calau

Zusammen geht es leichter:
Calaus Schulen werden eins

3

WBC

Das „Calauer Festival“ zu
25 Jahren WBC!

4

Calau

Vielfältige Angebote in und
um das Städtchen mit Witz

11

TITELTHEMA

Die WBC-Loft-Wohnung im
Industriedesign überrascht

6



Foto: Stadt Calau



Foto: Yannick Andrea



Impressum

Herausgeber Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Straße 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 89 58 -0 | www.wbc-calau.de
ViSdP: Marion Goyen

Erscheinen 3 x im Jahr kostenlos (Auflage 6.000 Stück)
Bildquellen Fotolia (3), WBC (8), netpr (17), freepik (3)

Redaktion NETPR – Strategisches City- und Immobilienmarketing
Friedrich-Franz-Straße 19 | 14770 Brandenburg Havel
Telefon: (03381) 796 32 -16 | www.netpr.de
Redaktion: Anette Lang; CvD: Andreas Kramm

Anzeigen Katrin Kramm (NETPR) | Telefon: (03381) 796 32 -10
E-Mail: k.kramm@netpr.de

- 03 Calaus Schulen werden eins
- 04 Das „Calauer Festival“ zu 25 Jahren WBC!
- 06 Die WBC-Loft-Wohnung
- 08 Jüdische Gemeinde bringt kulturelle Impulse in den Landkreis
- 09 Sommer in Calau!
- 10 Programm zum 25. Calauer Stadtfest
- 12 DRK: Wissen, was zu tun ist
- 13 DRK: Melanie Jarick ist neue Ansprechpartnerin für die Ausbildung
- 14 Generationenwechsel bei der AWO
- 15 AWO Büro „Calauer Mitte“ nun am Markt
- 16 Wohnangebote und Kontakt

Titelbild: Loft-Wohnung

WBC / ISG-News

Erstes Jubiläumsbaby!



Foto: H. Krzyzsch

Elena Mohssini, geboren am 16. April 2016, ist das erste Jubiläumsbaby der WBC. Die jungen Eltern freuten sich über einen Händlergutschein im Wert von 25 Euro. Die WBC schenkt in ihrem Jubiläumsjahr allen Neugeborenen ihrer Mieter diese kleine Starthilfe. Die Eltern müssen hierzu einfach ein Bild mit Namen und Anschrift sowie dem Geburtsdatum an info@wbc-calau.de senden. Die Bilder werden dann im Rahmen der Aktion in den Medien des Unternehmens veröffentlicht.

Jubiläumsrätsel im August

Seit wann präsentiert die WBC jährlich Musterwohnungen? **Die Lösung einfach im Info-Punkt abgeben.** Als Preis winkt ein Händlergutschein im Wert von 25 Euro!



- a) 1991
- b) 1997
- c) 2010

Lust auf Wohnen im Light-Style?

Am 20. August 2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr öffnet die WBC die Tür zur neuen Musterwohnung im Light-Style. Neben der sehenswerten Küchenmöblierung, die inklusive ist, gibt es interessante Anregungen zur Wohnungsgestaltung. Zwei Meter große Tulpen und die älteste Hängebrücke der USA – die **Brooklyn Bridge** – schmücken die Räume und sollen Lust auf eigene Wohnideen machen.



Müggelsee und Britzer Gärten

Mittwoch, 21. September 2016



Foto: Grün Berlin GmbH

Nach der Anreise mit dem klimatisierten Reisebus gibt es am Vormittag eine Schifffahrt auf dem Kleinen und Großen Müggelsee. Nach dem Mittagessen wartet im Britzer Garten die Sonderschau: „Dahlienfeuer“ sowie eine Fahrt mit der Parkbahn auf die Gäste.

Leistungen: Busfahrt + Reiseleitung, Mittagessen, Eintritt, Parkbahn
Rückfahrt: 17:00 Uhr
Preis: 61 Euro/Person

Weitere Informationen und Termine unter: www.calau.de

Calauer
Freizeit-
tipp

Zusammen geht vieles leichter

Calaus Schulen werden eins

Mit dem Schuljahr 2016/2017 beginnt in Calau eine neue Schulgeschichte – die Carl-Anwandter-Grundschule und die Robert-Schlesier-Oberschule sind dann eins. Ziel der Zusammenlegung ist der Erhalt und die Verbesserung der Schulstandortes. Es ist letztlich eine Entwicklung die bereits seit drei Jahren durch eine verstärkte Zusammenarbeit, gemeinsame AGs und Nutzung der Turnhalle vorbereitet wurde.

„Wir wollen einen Leuchtturm für die gesamte Region darstellen“, so Calaus Bürgermeister Werner Suchner. Diese Schule ist neben der in Vetschau eine weitere in der Region, in der man von der 1. bis zur 10. Klasse unterrichtet werden kann. Vorteile der Fusion: Die Zusammenarbeit zwischen der Grund- und der Oberschule wird verbessert. Mit dem neuen Schuljahr gehen bereits die 5. und 6. Klassen im Gebäude der Oberschule zum Unterricht. Fachkabinette und Materialien für die naturwissenschaftlichen Fächer stehen dann bereits den Grundschulern zur Verfügung. Die frei gewordenen Räume der Grundschule wiederum können Fach- oder Projekträume werden. Mit dem größeren Lehrerpool können Ausfallstunden besser vermieden werden. Für die Eltern und Schüler ist mit dem Zusammenschluss ein sanfteres Hineinwachsen in die Oberstufe möglich. Am 16. Juli 2016 luden die beiden Schulen, die künftig eins sein werden, zum ersten großen gemeinsamen Schulfest ein.

Fotos Schulfest: Stadt Calau



Ob sportlich oder kreativ, jeder hatte seinen Spaß und alle Beteiligten waren sich einig – zusammen wird es besser. Feierlich wurde zum Fest die Urkunde des Zusammenschlusses von beiden Schuldirektoren – Dietmar Kuhring (Bild li.) für die Grundschule und Hans-Günter Schubert (re.) für die Oberschule – und Bürgermeister Werner Suchner unterzeichnet. Beiden Schulleitern wurde für ihr Engagement für diese Schulform in Calau die Carl-Anwandter-Medaille verliehen.



Wie die neue Schule heißen soll, wird die Schulkonferenz wahrscheinlich im Herbst beschließen. Erste Vorschläge wurden bereits zum Schulfest abgegeben. Weitere inhaltliche Impulse wird es durch die Schulleitung geben, die mit dem neuen Schuljahr die Geschicke in den Händen hält.

↓
Gemeinsames Lernen von der 1. bis zur 10. Klasse: Man darf gespannt sein, welche Impulse dieser Zusammenschluss für die Schullandschaft Brandenburg auslöst.

„Wir wollen einen Leuchtturm für die gesamte Region darstellen!“

Calaus Bürgermeister Werner Suchner



Foto: R. Hottas



Foto: R. Hottas



Foto: R. Hottas



Foto: Stadt Calau



Eine gelungene Jubiläumsfeier:

Das „Calauer Festival“ zu 25 Jahren WBC!

Manche machen ein Feuerwerk, andere laden zu Häppchen. Gleich die ganze Stadt durfte beim Jubiläumsfest der WBC feiern, mitmachen, Gäste einladen. „So viele haben uns in all den Jahren begleitet, ihr Vertrauen geschenkt, Ideen eingebracht, da war es für uns nur logisch, ein Fest für und mit der Stadt zu machen“, so die Geschäftsführerin der WBC Marion Goy. Keine schnöde Party, ein Gemeinschaftsfest wurde das 1. „Calauer Festival.“ Neben dem bunten Bühnenprogramm mit Musik und Aufführungen des Amateurtheaters „Die Calauer“ präsentierten sich die verschiedensten Vereine und Initiativen der Stadt entlang der Festmeile der Cottbuser Straße und auf dem Marktplatz.

Wie für Calau üblich, hatte jeder etwas Besonderes vorbereitet. Der Männerchor aus Werchow überzeugte nicht allein mit seiner Stimmgewalt. Er stellte einen Bierwagen und schenkte jeder Dame, die in Begleitung vorbeischlenderte eine Rose verbunden mit der Bitte, ihren Partner doch einmal abends zum Chor gehen zu lassen. Die Kleintierzüchter hatten einen Schaubrutkasten mitgebracht. Hier konnte jeder live miterleben, wie kleine Festivalküken schlüpfen. Die Kleingärtner boten leckeren Likör und Marmeladen aus den Früchten ihrer Parzellen zur Verkostung an. Aus der internationalen Plinswerkstatt bewarben sich vier verschiedene Plinsvarianten um den Titel der besten Plinse. Ob mit Butter-



milch oder eher salzig – jede schmeckte vorzüglich und speziell. Das Votum der Passantenjury ergab dennoch klare Gewinner: Der afghanische Plins lag in der Verkostung weit vorn gefolgt vom tschetschenischen Plins, dem Buchweizenplins und dem Calauer Eierplins.

„Wir waren sehr überrascht von der Vielzahl der Besucher und deren Teilnahme an allen gezeigten Höhepunkten.“

Die Calauer Kleingartensparte am Wiesengrund

Auf dem Fest wurde auch das Geheimnis gelüftet, welches der „Rotes-Sofa“-Fotos der WBC-Jubiläumsaktion denn das beste sei. Das Motiv von Renate Schneider kam auf den 1. Platz, gefolgt von jenen mit Jenny Matzke und Anja Rotsch/Steffen Stenzel. Herzlichen Glückwunsch! Nicht wenige ließen sich zwischenzeitlich in die Welt der Wohnideen entführen und besuchten die neue WBC-Musterwohnung im Loftstyle (s. S. 6–7). Zu guter Letzt an diesem Tag wurde die Festivaltombola der IG „In Calau clever kaufen“ ausgelost. Gegen 17:00 Uhr stiegen dann die Ballons mit den Wünschen der Calauer gen Himmel, verbunden mit der Hoffnung auf Erfüllung

der Botschaft im Innern durch den Fieder. Begleitet wurde ihr Flug vom Klang der Calauer Fanfaren. Mit einem Hörgenuss der Extraklasse endete am Sonntag das 1. „Calauer Festival“ und damit das Jubiläumsfest der WBC in der Stadtkirche Calau. Die Ginzburg Dynastie mit ihrem Jiddisch Swing Orchestra begeisterte vom ersten Musikstück an die rund 200 Calauer und Gäste. Einige hörten zum ersten Mal Klezmermusik und waren von dem Temperament und der Lebensfreude, welche die Musik ausdrückt, angetan. Mit drei Zugaben und einem langanhaltenden Beifall wurde das Konzert schließlich beendet. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch den Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen e.V. Insgesamt war es ein tolles Festwochenende, bei dem die Vielfältigkeit und das Engagement der Calauer spürbar war.



Foto: R. Hottas

„(...) es gibt nichts, was nicht gut war. Man kannte viele Akteure und es war interessant zu erfahren, womit sich diese in ihrer Freizeit beschäftigen.“

Jürgen Jentsch, NABU RV Calau

Spende statt Blumen zum Jubiläum

Die WBC bedankt sich bei allen, die ihrem Spendenaufruf zum Jubiläum folgten. Statt Blumen erhielt die WBC 755 Euro, die sie dem Freien Jugendhilfe Niederlausitz e.V. überreichte. Das Geld wird nun für die Renovierung und Neuan-schaffung von Materialien genutzt.



Mit einem Holzbild bedankte sich die Calauer Künstlerin Kristin Freitag bei der WBC für ihr Engagement.



Foto: Stadt Calau

Ein Testflug war zwar nicht möglich, aber manchem reichte schon der Blick in das kleine Cockpit für einen ersten Eindruck vom Segelflugsport. Hier, wie an den vielen anderen Vereinsständen, konnte man erfahren, was in Calau in der Freizeit möglich ist.



Foto: R. Hottas



Foto: Stadt Calau



Foto: R. Hottas



Foto: R. Hottas

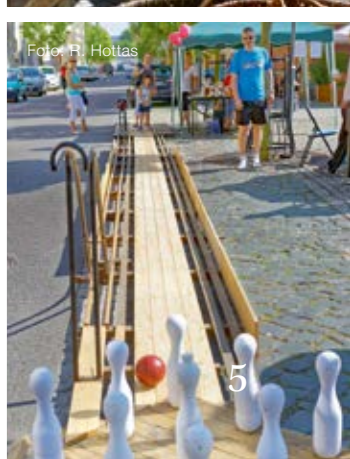


Foto: R. Hottas

Die WBC-Loft-Wohnung

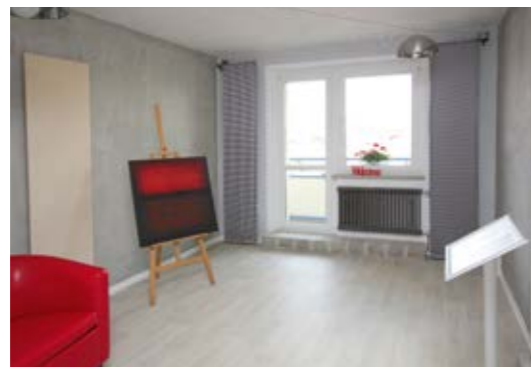
Wohnliches Industriedesign überrascht



Schlicht und extravagant: Stahllampen aus Suppenschüsseln

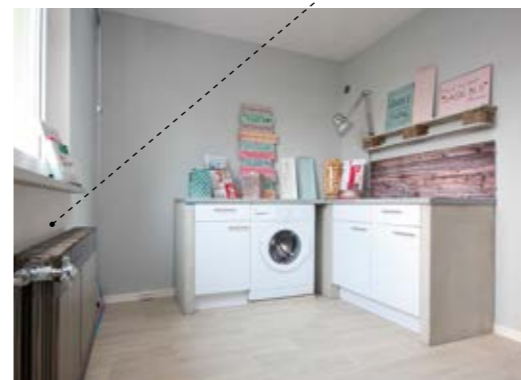
Im farblich zurückgenommenen Raum wirken farbtensive Details super.

Zum 1. „Calauer Festival“ am 4. Juni 2016 öffnete die neue WBC-Musterwohnung im Loftstyle im Mehrfamilienhaus Am Schlagbaum 9 ihre Türen. Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, zu den ersten zu gehören, welche die Verwandlung der Wohnung anschauen konnten. Die spezielle Gestaltung und stيلةchte



Ausstattung brachten den Charme eines Lofts in die bislang „normale“ Wohnung. Das im Industriecharakter vom Künstler Henry Krzysch gestaltete moderne Zuhause begeisterte so sehr, dass die Wohnung bereits zum Juli 2016 vermietet wurde – inklusive der Extra-Ausstattung und Küchengeräte. Die Kunstobjekte von Kartin Meißner und Willi Selmer bereicherten die Loft-Wohnung und sind nun im Info-Punkt zu sehen. Interessenten an einem ähnlichen Zuhause bei der WBC können sich gern an das Vermietungsteam der WBC wenden. Hier werden Wohnträume wahr gemacht.

Die nächste Musterwohnung zeigt die WBC dann bereits zum Calauer Stadtfest am 20. August 2016. Die Light-Wohnung soll den Start ins Mieterleben erleichtern und wird mit einer Küche ausgestattet sein. Der Clou: Nach und nach kann man diese ergänzen.



Industrial kitchen: Chromheizung + Betonschranke



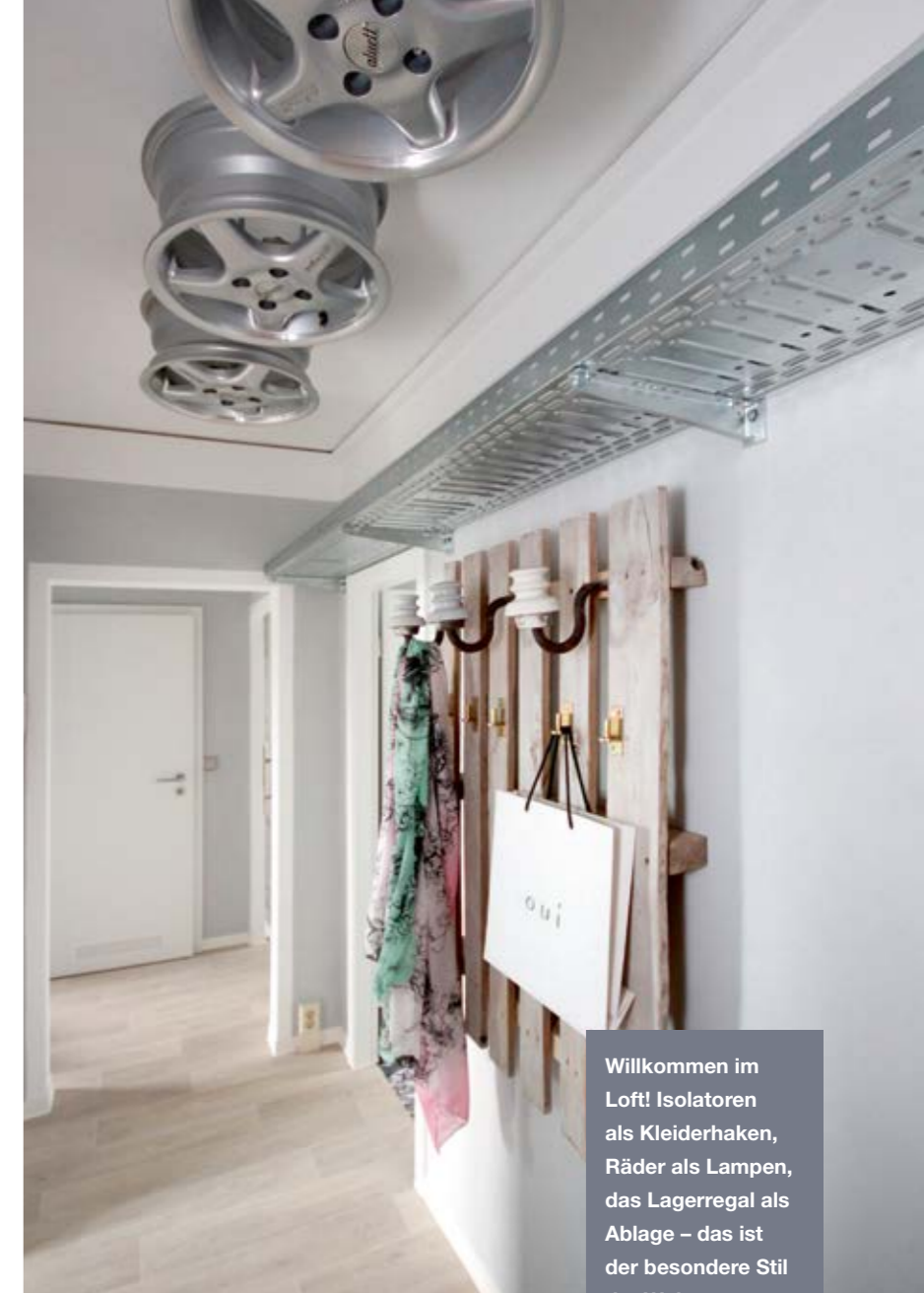
Schubladen als Wanddeko – ein stimmiger Kontrast



Industrielampen, Retro-Kreuzhähne und Fliesen im Beton-Design geben die besondere Note im Bad.

Die neuen Mieter Julia Volkmer und Martin Eckardt sind begeistert:

„Für uns hat die neu gestaltete Wohnung im Industriedesign das gewisse Etwas und einen ganz eigenen Charme. Die künstlerische Gestaltung aus verschiedenen Materialien wie Beton, Granitstein und Glas sowie die gekonnte Farbgestaltung und die Mischung von Einrichtungsgegenständen aus Metall, Stahl und Holzelementen haben uns überzeugt und passen zu unserem Lebensgefühl.“

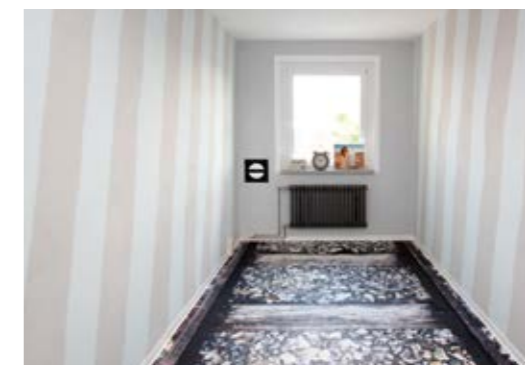


Willkommen im Loft! Isolatoren als Kleiderhaken, Räder als Lampen, das Lagerregal als Ablage – das ist der besondere Stil der Wohnung.

Das Fazit:

Man muss nicht in eine Lagerhalle ziehen, um den Industrial Chic erleben zu können, wir werden uns hier sehr wohl fühlen.

Julia Volkmer & Martin Eckardt



Skurrit: Bahnschienen und schräge Wandstreifen



Foto: R. Hottas

Konzerte und mehr

Jüdische Gemeinde bringt kulturelle Impulse in den Landkreis

Das Verbindende der Musik, kulturelle Angebote und gemeinsame Erlebnisse bringen Menschen zusammen – über die Religionen hinweg.

Was haben Königs Wusterhausen, Luckau, Lübbenau, Lieberose und, seit neuestem, Calau gemeinsam? Richtig – das Engagement der Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen e.V. Seit 2005 organisiert die Gemeinde mit Unterstützung des Zentralrats der Juden Deutschland hochrangige Konzerte. Ziel ist es, über den Weg der Kunst auch Wissen über die jüdische Kultur und Lebensart zu vermitteln. International gefeierte jüdische Künstler aus zumeist europäischen Ländern bringen neben Klezmerklängen, auch Klassik oder Jazz zu Gehör. Vor vier Jahren entschied sich die Gemeinde ihre Verbindung zu diesen renommierten Künstlern auch für berlinfernere Regionen nutzbar zu machen und nahm Kontakt mit den südlichen Kommunen des Landkreises auf.

Seitdem wurden bereits viele verschiedene Konzerte in Lübbenau und Luckau organisiert. In den letzten Jahren gab es sogar eine Musikschule, die von einem engagierten Gemeidemitglied geleitet wurde.

Begeistert von den Aktivitäten in den Spreewaldstädten kam die Geschäftsführerin der WBC mit dem stellvertretenden Gemeindevorsitzenden Herrn Schwarz ins Gespräch. Zum Jubiläum der WBC erklang so schon ein erstes gemeinsam organisiertes Konzert in Calau. Ginzburg Dynastie begeisterte mit ihrer schwungvollen Spielweise die Festgäste. In diesem Jahr gab es aber nicht nur in Calau eine Premiere. Zum ersten Mal gestaltete die Gemeinde ein großes Klassik-Open-Air im Schlosspark Lieberose. Zusammen mit dem Neuen Kammerorchester Potsdam konzertierten so bekannte Musiker wie Johannes Fleischmann, Philippe Raskin, Dmitry Ishkhanov und Albert Mamriev. Sie brachten unter anderem Werke von Beethoven, Tschaikowski und Liszt zur Aufführung. Nach dem ersten Konzert in Calau ist nun eine Fortsetzung geplant. So können sich die Calauer bald auf weitere schöne Konzerte mit einem Hauch von weiter Welt in ihrer Kleinstadt mit Witz freuen.

Fotos: Veranstalter



Johannes Fleischmann

Dmitry Ishkhanov

Jonian Kadesha

Sommer in Calau!

Vielfältige Angebote in und um das Städtchen mit Witz

Wer den Sommer ausschließlich im schönen Calauer Freibad verbringt, könnte interessante Alternativen verpassen. Dem wollen wir hiermit vorbeugen. Ausstellungen, Feste oder besondere Führungen können Touristen wie Einheimischen schöne Erlebnisse im Sommer verschaffen

Zum Dorffest in Groß Mehßow am 13. und 14. August 2016 gibt es nicht nur den Feuerwehrtag der Stadt Calau. Auch Live-Musik, Traktorentreffen und Helene-Fischer-Double erfreuen das Herz.

Mit einem großen Erntefest feiert am 27. August in Calau/Saßleben der Landwirtschaftsbetrieb sein 60-jähriges Bestehen. Blasmusik, Streichelzoo, Hüpfburg, Traktorentreffen, Motocross und Jeeprennen sind nur einige der Angebote.

Wer es ruhiger mag, kann sich an den Ausstellungen im Calauer Rathaus, im Info-Punkt oder in der Gutskapelle Reuden erfreuen. Am 26. August 2016 ist Vernissage der dortigen Ausstellung „Blüten-Impressionen“ mit Fotos von Andreas Gensch, umrahmt von den Klängen der Klarinettistinnen Ines und Bettina Kühne.

Aktiver Erkenntnisgewinn mit Spaß ist bei den Sagentouren mit dem grauen Männlein aus den Freibergen (per Oldtimerbus am 20. August 2016 nach Groß Jehser, 10. September 2016 zur Kirche in Kalkwitz) oder den Führungen über den Witzerundweg (9. September 2016, 14:00 Uhr Treffpunkt Brunnen am Marktplatz) zu erwarten. Wer eher hoch hinaus will, dem sei die Kirchturmführung am 11. September 2016, 14:00 bis 15:00 Uhr, in der Stadtkirche Calau zum Tag des offenen Denkmals empfohlen. Lohn des Treppenaufstiegs ist der herrliche Blick aus ca. 37 m Höhe.

Was ist sonst noch in Calau los?

„Die Woche der Kalauer“ vom 5. bis 11. September bringt nicht nur viele neue Kalauer in die Innenstadt. Sondern auch Führungen in der Mobilen Welt des Ostens, entlang des Witzerundweges und zu Calauer Denkmälern, der Großmarkt mit regionalen Produkten und dem Flechten der Erntekrone locken auch Gäste zum Besuch. Organisiert wird die Woche durch die IG „In Calau clever kaufen“.

Kino in Calau – Am 16. September 2016, 19:00 Uhr, zeigt die Evangelische Kirchengemeinde den spannenden Film „In meinem Kopf ein Universum“. Eine Einladung zum netten gemeinsamen Abend mit Freunden.



Foto: Veranstalter

Adler- und Jagdfalken Flugshows

Immer wieder imposant sind die Flugshows im Adler- und Jagdfalkenhof zur Calauer Schweiz. Jeweils an den Wochenenden zeigen ab 15:00 Uhr die Greifvögel und Falkner ihr Zusammenspiel. Einlass ist ab 14:00 Uhr.



Foto: M. Nerenz

Sagentouren

20. AUG 2016 nach Groß Jehser
10. SEP 2016 nach Kalkwitz

Das 25. Calauer Stadtfest!

Die Sommerparty für jeden



+ Vergnügungspark im Zentrum

freier Eintritt!

Foto: STARGARAGE AG

Auftakt

Donnerstag, 18. August 2016

Stadthalle Calau um 19:30 Uhr

„Auch Zwerge werfen lange Schatten – (K)ein Heimat-Abend“, Kabarett der Kaktusblüte aus Dresden

Der Untertitel „(K)ein Heimat-Abend“ verrät schon, dass es in diesem Programm um mehr als nur den Kleingarten geht, denn der Schrebergarten ist ja die letzte noch nicht von der EU vereinnahmte Enklave. Dieses Programm ist wie immer stachlig und scharfzüngig, humorvoll und hintergründig mit viel Musik und neuen witzigen Liedern. Freuen Sie sich auf politisch-satirische Lichtblicke.



Karten erhalten Sie im Hotel zur Post und im Rathaus im Zimmer 2.

Freitag, 19. August 2016

Festzelt – Bühne Marktplatz



15:00 Uhr

Das Spreewallduo „Lothar & Klaus“ – Senioren-Kaffeetafel

20:30 Uhr „Mr. Feelgood“ – Partyband

Lindenstraße

20:30 Uhr Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren

Kleine Bühne, Cottbuser Straße

22:00 Uhr soundtastic DJs – Jugendmücke aus Calau

Weiteres

21:30 Uhr großes Höhenfeuerwerk am Springteich

Fotos: Veranstalter

(Änderungen vorbehalten.)

Samstag, 20. August 2016

Festzelt – Bühne Marktplatz

10:00 bis Stadtfest Markt

18:00 Uhr

10:00 Uhr „Original Lausitzer Blasmusikanten“



10:30 Uhr Offizielle Eröffnung des Stadtfestes durch den Bürgermeister Werner Suchner mit Pokalübergabe an das beste Unternehmen / dem besten Ortsteil beim 20:16 Stundenschwimmen und Scheckübergabe „SpreeGas“ sowie anschließendem Freibier-Fass-Anstich

15:00 Uhr Auftritt der Calauer „FIREBIRDS“



16:00 Uhr Neues Programm vom Tanzstudio Bella – mit den „Honey-Hoppers“, „Art of dance“, „Steppin Sisters“, „Stagerockers & DBNK'ay“

17:00 Uhr volkstümliche Stimmungsmusik mit Silvia Drako



19:30 Uhr KLANKARAT ihre größten Hits der letzten vier Jahrzehnte



01:00 Uhr RUUUDERBOYZ LIVE! feat. SeppSofon

Kleine Bühne, Cottbuser Straße

20:00 Uhr MASTERMIND – Musik der 70er, 80er und 90er Jahre

Karl-Marx-Straße 130–136

13:00 Uhr Vernissage: „Balkonkunst – Wie lebt man in Calau“ (3. WBC-Kinder-Kunstprojekt)

Otto-Nuschke-Straße 65

11:00 Uhr Schautag: WBC-Lightwohnung, bis 17:00 Uhr

14:00 Uhr Künstlergespräch zur Fassadengestaltung

Info-Punkt, Cottbuser Straße 32

15:00 Uhr Vernissage: „Faszination Tansania“

Verlängerte Öffnungszeiten der Innenstadt Händler von 9:00 bis 17:00 Uhr

Fotos: Veranstalter

Sonntag, 21. August 2016

Stadtkirche Calau

10:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

11:00 bis Stadtfest Markt

18:00 Uhr

Festzelt – Bühne Marktplatz

11:00 Uhr Countrymusik mit DJ Goldi

15:30 Uhr Kinderprogramm „Zaubercircus“ mit Volker Grass



17:00 Uhr ELLA ENDLICH live mit „Adrenalin“ aus ihrem neuen Album „Träume aus Asphalt“

18:30 Uhr „Stamping Feet“ – das Trommelgewitter aus Berlin



20:00 Uhr SEBASTIAN HÄMER live „Ich & du“, der aktuellen Single mit GESTÖRT ABER GEIL

21:00 bis Disco mit Rene Dittrich

24:00 Uhr

Zusätzlich am Samstag & Sonntag:

Calauer Museen von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Kirchturmführungen stündlich von 13:00 bis 17:00 Uhr

Telefonische Voranmeldungen sind unter Tel. (03541) 803141, Dietmar Kschischow oder per E-Mail: d_kschischow@web.de möglich.

Offene Stadtkirche (mit Ausstellung)

Samstag, 20. August 2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 21. August 2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Calauer Info-Punkt (mit Ausstellung)

Samstag, 20. August 2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 21. August 2016 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Modehaus „Hirsch“

Samstag, 14:00 Uhr Modenschau

Sonntag, 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet

Wissen was zu tun ist

Erste-Hilfe-Ausbilder kann jeder werden!



Foto: Peter Koib/DRK e.V.

Die Erste-Hilfe-Ausbildung gehört zu den Grundaufgaben des Deutschen Roten Kreuzes als nationaler Hilfsgesellschaft. Mehrere tausend Menschen werden jedes Jahr bundesweit in Erster Hilfe ausgebildet, damit sie im Notfall schnell und richtig helfen können.

Die Erste-Hilfe-Kurse des DRK in Calau finden bei Kitas, Schulen und Firmen regen Zuspruch. Weitere Ausbilder sind hier herzlich willkommen.

Das Calauer DRK konnte im Jahr 2015 über 67 Ausbildungen mit über 1.243 Teilnehmern in den unterschiedlichsten Themenrichtungen vermelden. Hierzu gehörten neben der klassischen Erste-Hilfe-Ausbildung für Führerscheinbewerber auch die Ausbildung und Fortbildung für betriebliche Ersthelfer sowie Erste-Hilfe-am-Kind-Kurse und andere spezifische Ausbildungsrichtungen. Diese wurden an die Profile der jeweiligen Unternehmen und der Teilnehmer angepasst. Die eingesetzten Lehrkräfte müssen sich ständig weiterbilden, um nach den neuesten Standards und Richtlinien des Qualitätsmanagements der Breitenausbildung gerecht zu werden. Das Jahr 2016 hat in diesem Sinne einen guten Start hinlegen

können. Dank motivierter und einsatzbereiter ehrenamtlicher Ausbilder konnten zum 30. Juni 2016 bereits 55 Erste-Hilfe-Kurse mit 650 Teilnehmern realisiert werden. Um diese Ausbildung zu gewährleisten, braucht es Ausbilder. Das DRK Calau sucht interessierte Menschen,



die Freude am Unterrichten haben, gern ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammenarbeiten. Ihnen werden eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Fortbildungen, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem tollen Team, eine Aufwandsentschädigung und die Freude und Anerkennung für das Ehrenamt geboten. Eine medizinische Vorbildung ist nicht erforderlich. Alle erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der praxisbezogenen Ausbildung vermittelt. Die Kosten dafür übernimmt das DRK. Erste-Hilfe-Ausbilder leiten letztlich selbst Aus- und Fortbildungen, vermitteln auf einfache Weise nötiges Wissen und trainieren mit den jeweiligen Teilnehmern grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Interessierte Bürger können sich gern unter Telefon (03541) 895 615 melden und nähere Informationen erhalten.



Melanie Jarick: Neue Ansprechpartnerin für die Ausbildung

In Kürze muss sich das Ausbildungsteam vom Roten Kreuz in Calau einer ganz anderen Herausforderung stellen: Die ausbildungsleitende Mitarbeiterin Doreen Roller (links im Bild) scheidet für einige Zeit aus, um sich in den nächsten Monaten dem eigenen Mutterglück zu widmen! Dafür wünscht ihr das DRK-Team alles Gute und viel Freude. Eine Stellvertretung für diese Zeit ist bereits gefunden: Melanie Jarick hat im Juni 2016 ihre Arbeit beim Kreisverband aufgenommen und konnte von Frau Roller in die neuen Aufgaben eingearbeitet werden. Die gelernte Reisebürokauffrau stammt aus Bischofsdorf. Vielleicht ist sie dem einen oder anderen daher auch keine Unbekannte.



Erste Hilfe bei Sonnenstich

Sonnenstich

Anzeichen: roter, heißer Kopf; Kopfschmerzen; Schwindel; Nackensteifigkeit; Übelkeit; Bewusstlosigkeit

Hitzschlag

Anzeichen: trockene, rote, warme Haut; Kopfschmerzen; Schwindel; Erbrechen; Bewusstlosigkeit

Erste Hilfe:

Betroffenen in kühlen Schatten oder einen kühleren Raum bringen
bei vorhandenem Bewusstsein mit erhöhtem Oberkörper lagern
Bekleidung lockern, eventuell ausziehen
zu trinken geben: ISO-Drinks, Wasser, Tee (**außer bei Bewusstlosigkeit**)

bei Bewusstlosigkeit:

Notruf 112 und stabile Seitenlage bei fehlender Atmung – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Vorbeugung:

Kopfbedeckung nicht vergessen!
nicht zu viel Sport bei Hitze
viel trinken und im Schatten aufhalten



Zu viel Sonne auf den Kopf und Nacken können gerade bei Kindern und Senioren zum gefährlichen Sonnenstich oder Hitzschlag führen.



Junge Chancen in der Region:

Generationenwechsel bei der AWO

Nach den berühmten 25 Jahren, die die Wende her ist, steht der Generationenwechsel auch bei der AWO auf dem Plan.



Der AWO Wohnpark „Am kleinen Wald“: Chance für junge Menschen denen das Wohl der Gäste am Herzen liegt.

Bereits zu Beginn des Jahres übernahm Alfredo Rehnus seine neue Aufgabe als Einrichtungsleiter des AWO Wohnparks „Am kleinen Wald“. Die bisherige Leiterin Elfrun Makowski ist nun als Fachbereichsleiterin Pflege und Wohnen für den gesamten Landkreis Oberspreewald Lausitz tätig. Sie begrüßt die Entscheidung zu ihrer Nachfolge, schätzt sie Herrn Rehnus ja bereits seit zwei Jahren als zuverlässigen Mitarbeiter: „Ich wusste von Anfang an, dass die AWO mit Herrn Rehnus einen hoch motivierten und sympathischen jungen Einrichtungsleiter gefunden hat“, so Frau Makowski.

Herr Rehnus hatte vor zwei Jahren als Wohnbereichsleiter bei der AWO begonnen und bekam mit seiner sachlich-kreativen, freundlichen Art bald schon die Leitung eines Pflegedienstes übertragen. Es war klar: Er möchte Verantwortung übernehmen und mitgestalten. Berufsbegleitend absolvierte er ein Bachelor Studium im Fach Pflegemanagement, welches er in diesem Jahr abschließen wird. Da die Stelle der Einrichtungsleitung zu besetzen war, ergriff Herr Rehnus diese Chance und bewarb sich erfolgreich.

Ebenfalls neu in leitender Position ist Frau Susann Schmidt. Die ausgebildete Ergotherapeutin und Schmerztherapeutin ergänzt das Führungsteam seit Ende des vergangenen Jahres als Leiterin des Bereichs Therapie, Betreuung und Soziale Dienste.

Mitte des Jahres wird sich unsere langjährige Pflegedienstleiterin Frau Christa Gebauer in den Ruhestand verabschieden. Ihre Nachfolgerin, Frau Nadine Groschke, war wie auch Herr Rehnus bereits in unserem Haus als Wohnbereichsleiterin tätig. Beide kennen und schätzen sich sehr, so dass die Zusammenarbeit des neuen Führungsteams bestimmt auch weitere frischen Impulse in die Entwicklung der Angebote der AWO in der Region bringen wird.



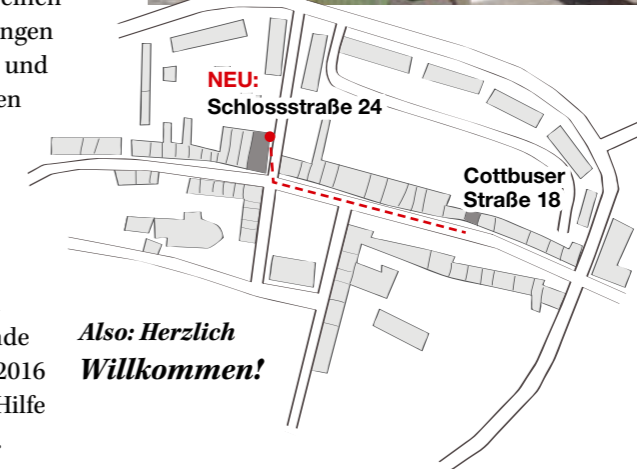
Elfrun Makowski (2. v.l.) freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihren zwei neuen leitenden Mitarbeiterinnen Susann Schmidt (li.), Nadine Groschke und dem neuen Einrichtungsleiter Alfredo Rehnus.

Umzug:

AWO Büro „Calauer Mitte“ nun am Calauer Markt

Das AWO Büro „Calauer Mitte“, ein Kontakt- und Beratungsbüro, ist nunmehr zusammen mit dem Ambulanten Pflegedienst in der Schloßstraße 24 zu finden. Die neuen Räume direkt am Calauer Marktplatz bieten nun die Möglichkeit, sich allgemein wie spezifisch zu allen Fragen rund um die Pflege von Angehörigen beraten zu lassen. So profitieren die Gäste schon heute von der Bürogemeinschaft, denn die jeweiligen Fachleute sitzen im Nebenzimmer. Jetzt gibt es vor Ort auch einen ausreichend großen Raum, um Beratungen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Informationsveranstaltungen oder Mitarbeiterschulungen durchzuführen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich beispielsweise eine Gruppe pflegender Angehöriger zum Austausch in gemütlicher Kaffeerunde im neuen Domizil. Am 12. Oktober 2016 wiederum startet der nächste Kurs „Hilfe beim Helfen“ für pflegende Angehörige.



Also: Herzlich Willkommen!

AWO Büro „Calauer Mitte“
Schloßstraße 24
03205 Calau

Ansprechpartnerin:
Andrea Richter
Tel.: (03541) 87168-22
E-Mail: beratung.calau@awo-bb-sued.de
www.awo-bb-sued.de

Sprechzeiten:
Netzwerk Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord
Mi & Do, 9–16 Uhr

Beratung für Menschen mit Hörbehinderung
jeden 4. Mittwoch im Monat, 9–15 Uhr

Pflegeberatung/ Case Management
Mo–Di, 9–16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Beratung zur ambulanten Pflege
Mo–Fr, 8–16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Treffpunkt-Ehrenamt
jeden 1. Freitag, 9–12 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Angebote des AWO Büro „Calauer Mitte“

- Vermittlung und Koordination von ehrenamtlicher Betreuung, auch zur Entlastung der pflegenden Angehörigen in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen (abrechenbar über niederschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen der Pflegekasse)
- Unterstützung bei notwendiger Wohnumfeldveränderung in enger Zusammenarbeit mit der WBC
- Beratung zu allen Leistungen des ambulanten Pflegedienstes
- Beratung zum Netzwerk Gesunde Kinder
- Beratung für Menschen mit Hörbehinderung
- Beratung zu Dienstleistungen wie Fensterputzen, Polster reinigen, Grundreinigungen in der Wohnung

Zweite Musterwohnung im Jubiläumsjahr

Otto-Nuschke-Straße 65
2-Raum-Wohnung

- 46 m² | 3. OG
- mit Einbauküche
- gepflegte Wohnanlage

Schautag
zum Stadtfest
Sa., 20.08.2016
von 11:00 bis
17:00 Uhr

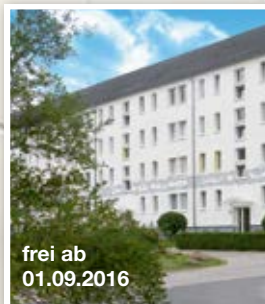


Otto-Nuschke-Straße 67 3-Raum-Wohnung

- 58m² | 2. Obergeschoss
- Balkon
- PKW-Stellplatz vor dem Haus
- neue Fassade

Fernwärme, V: 113 kWh/(m² × a) | Baujahr: 1963
Warmwasser enthalten

262,- EUR (kalt)*



Otto-Nuschke-Straße 73 1-Raum-Wohnung

- 31m² | 2. Obergeschoss
- mit Miniküche
- Bad mit Fenster und Wanne
- Azubirabatt: ab 113,- EUR

Fernwärme, V: 113 kWh/(m² × a) | Baujahr: 1963
Warmwasser enthalten

138,- EUR (kalt)*



Töpferstraße 4 2-Raum-Wohnung

- 52m² | 1. Obergeschoss
- geräumige Küche
- Bad mit Fenster und Wanne
- zentrale Lage

Fernwärme, V: 79 kWh/(m² × a) | Baujahr: 1960
Warmwasser enthalten

235,- EUR (kalt)*



Färberstraße 3 3-Raum-Wohnung

- 61m² | 3. Obergeschoss
- Balkon
- Bad mit Wanne
- zentrale Lage

Fernwärme, V: 68 kWh/(m² × a) | Baujahr: 1988
Warmwasser enthalten

278,- EUR (kalt)*

* zzgl. Nebenkosten

Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH

Cottbuser Straße 32 | 03205 Calau

Fax: (03541) 89 58-20 | E-Mail: info@wbc-calau.de

Tel. (03541) 89 58-0 | www.wbc-calau.de

Unsere WBC-Sprechzeiten

Di & Do: 09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Kundencenter

Di – Fr: 09:00 – 18:00 Uhr

Sa: 11:00 – 14:00 Uhr (Mai – Sept.)

